

Z

Eobem erschien:

# Wurzel-Plastik

Funde aus der Natur

gesammelt und gedeutet von

**Max Strauch**

30 Tafeln in Lichtdruck 4°

:: Gebunden M. 40.— ::

## Urteil aus München:

Ein ganz seltsames, lustiges Buch, gerade zur rechten Zeit erschienen, um geistreichen Leuten, die abseits gehen, untern Weihnachtsbaum gelegt werden zu können. Max Strauch hat Extravaganzen aus dem weiten Reiche der Wurzelbildungen mit dem Geschmack eines hochbegabten Meisters des Grotesk-fomischen, etwa des älteren Buechel, gesammelt und durch fast unmerkliche Zutaten zu ungemein schnurrig-grausigen Figuren staffiert, die in mustergültigem Lichtdruck wiedergegeben und durch Reimerereien im Stile Wilhelm Buschs beschriftet sind.

Das köstlich-seltene Buch hat meines Erachtens nur einen Fehler: der Titel sagt zu wenig. Ich hätte statt Wurzel-Plastik gesagt: „Aus dem Reiche der Galgenmännchen“ . . . . Ein seltsamer Kauz, in dem sich Anklänge des liebevollen Naturstudiums eines Adalbert Stifter mit grotesker Phantasie und trockenem, sarkastischem Witz verbinden, sammelt diese Wurzelkuriositäten und vereinigt sie, mit lakonischen „Erläuterungen“ versehen, in einem lustigen Buche. Und wer das in die Hände nimmt, denkt an die Galgenmännlein und findet ohne weiteres jenen Galgenhumor, der in unseren schlimmen Nöten so überaus wertvoll und nützlich ist.  
G. K.

## Urteil aus Stuttgart:

Wurzel-Plastik: Höchst mysteriöser Name. Wer weiß etwas von Wurzel-Plastik? Ist das etwa ein neuer Name für eine neue plastische Technik, die sich des Wurzelholzes bedient? Deutet's auf eine neue Richtung der bildenden Kunst, die alles plastische Leben aus den elementaren Formen der Wurzel ableiten will? . . . . Hier hat ein Freund der Natur und der Kunst eine Anzahl von Wurzeln gesammelt, deren bizarre Formen seine Phantasie anregten. Denn, sagt Strauchs lustiges Motto: „Es ist der Zweck der Wurzeln — Nicht bloß das Drüberpurzeln“. . . . Wer eine so lebendige Phantasie und zugleich ein so feines Formgefühl besitzt wie Max Strauch, für den tut sich in den mannigfachen Gebilden der Wurzel freilich eine ganze Welt auf. Für seine Symbolik hat Strauch einen sehr frischen und immer schlagfertigen Humor bereit. Er findet für jede seiner Wurzel-Plastiken einen bezeichnenden, schlechtthin erschöpfenden Titel, dem er noch einen lustigen Zweizeiler hinzufügt. Ein Strauch, der sich Busch zum Vorbild genommen hat. Dadurch erhält das Buch etwas Lieblich-würdig-lustiges und Unpräventiöses. Für den Kunstkennner bleibt diese Wurzel-Plastik immer noch anregend und interessant genug, und Freude wird an dem Buch jeder haben, dem der Sinn für Humor nicht ganz vertrocknet ist. Das Buch wird Aufsehen machen und viele Freunde gewinnen.  
Neues Tagblatt.

Die Auflage des in vorzüglichem Lichtdruck hergestellten Buches ist nicht groß, weshalb ich es nur gegen bar liefern kann (auf Wunsch mit Rücksendungsrecht innerhalb 4 Wochen).

Eßlingen a. N.  
8. Dezember 1920

**Paul Neff Verlag**  
(Max Schreiber)

## Auslandspreise für Hedwig Fechheimer, Kleinplastik der Ägypter

Argentinien	Belgien-Luxemburg	Brasiliens		
Pes. Gold	Pes. Pap.	Frcs.	Milrei	
4.20	9.60	35.—	14.—	
Chile	Dänemark	England	Frankreich	Holland
Pes.	Kr.	Schill.	Frcs.	Guld.
18.90	18.20	14.—	35.—	8.—
Italien	Japan	Norwegen	Schweden	Schweiz
Lire	Yen	Kr.	Kr.	Frcs.
56.—	6.30	16.80	12.30	15.40
	Spanien	Vereinigte Staaten		
	Pes.	Doll.		
	16.—	2.80		

Bruno Cassirer Verlag, Berlin



**H. H. Ewers**  
*Vampir*

Ein Roman in Fetzen und Farben

1.—50. Tausend

\*

Z

Geheftet M. 25.—

Pappband M. 35.—

Halbleinen M. 40.—

\*

Einschließlich Verlagszuschlag

Georg Müller Verlag München